Biohochstammtagung 2026

Inhalt

An der Biohochstammtagung stehen innovative Ansätze für die Zukunft des Hochstammanbaus im Mittelpunkt. Das Projekt SUPERHOCHSTAMM aus Österreich zeigt, wie ein modernes und praxistaugliches Hochstamm-Produktionssystem entwickelt und bereits von zahlreichen Betrieben umgesetzt wird. Mit «Eva & Adam» wird zudem ein neuartiges Vermarktungskonzept für alte Obstsorten vorgestellt.
Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf dem Markt und der Vermarktung. Bio Suisse informiert über aktuelle Marktzahlen, Richtpreise und Absatzförderungsaktivitäten.
Welche Mostapfelsorten eignen sich für Apfelringli, Saft, Brand oder Cider? Eine Übersicht wertvoller Sorten sowie verschiedene Sortendatenbanken geben Orientierung für die Nutzungsmöglichkeiten.
Mit «POM» wird zudem ein innovatives, fermentiertes und alkoholfreies Apfelgetränk vorgestellt, das im Rahmen des MoVo (Modellvorhaben Nachhaltige Raumentwicklung) Projekts «FruchtBar» in Luzern-Malters entwickelt wurde. Bei einer Degustation können «POM», verschiedene Apfelreinsäfte und Apfelringli diverser Mostsorten direkt verglichen werden.
Auch die Geschichte und die Zukunft des Streuobstbaus kommen zur Sprache. Historische Unterlagen geben Einblicke in die Entwicklung des Hochstammanbaus in der Schweiz. Gleichzeitig geht es um die Frage, wie Obstbäume angesichts zunehmender Trockenheit mit weniger Wasser erfolgreich etabliert und bewirtschaftet werden können. Vorgestellt werden Erfahrungen mit klimaangepassten Unterlagen, Direktsaat und Etablierungsverfahren bei den Affolter-Pflanzungen sowie das Keyline-Design zur besseren Nutzung und Speicherung von Wasser. Ein Ausblick auf die Agrarpolitik 2030+ rundet die fachlichen Beiträge ab.

Zum Abschluss führt die Tagung auf den Hof Äbertsmatt am Bözberg, der 2025 als Leuchtturmprojekt für eine klimarobuste Landwirtschaft ausgezeichnet wurde. Bei der Betriebsbesichtigung stehen Agroforst und Keyline-Design sowie deren praktische Umsetzung im Mittelpunkt.

Termin
Donnerstag, 12. November 2026

Zeit
9:00 – ca.17:00 Uhr

Ort
Forschungsinstitut für biologischen Landbau FiBL, Ackerstrasse 113, CH-5070 Frick

Tagungsgebühr inkl. elektronischen Unterlagen

- erste Person	80.-/Pers.
- 2. und weitere Personen aus dem gleichen Betrieb	20.-/Pers.
- Verpflegungspauschale	40.-/Pers.

Auskunft
FiBL Kurssekretariat, Stefanie Leu
Ackerstrasse 113, 5070 Frick
stefanie.leu@fibl.org
062 865 72 74

Alle Infos zu den Kursen und Flurgängen finden Sie auch online: FiBL Kurskalender

Anmeldefrist: Donnerstag, 5. November 2026

Anmeldeservice_FiBL_Biohochhochstammtagung

Tagungsleitung

Thierry Suard, FiBL, Tel. 062 865 63 78, thierry.suard@fibl.org





Bildquelle von links nach rechts: FiBL, Alois Wilfling (www.evaundadam.at), Janet Maringer (https://wurzel-ag.de/)

Programm

Zeit	Thema	Referent*in / Moderation
08:30	Eintreffen, Administration, Begrüssungskaffee	
09:00	Begrüssung, Start der Tagung	Thierry Suard, FiBL
09:10	- **SUPERHOCHSTAMM:** Hochstamm neu gedacht – Entwicklung und Praxisetablierung eines modernen Hochstamm-Produktionssystems (HPS), bereits mit rund 400 beteiligten Betrieben | www.superhochstamm.at - **Eva & Adam**, ein neuartiges Vermarktungskonzept für alte Obstsorten www.evaundadam.at	Alois Wilfling, OIKOS
10:25	Kaffeepause	
10:55	Informationen von Bio Suisse zu Marktzahlen, Richtpreise und Absatzförderungsaktivitäten	Sabine Haller, Bio Suisse,
11:15	Beschreibung wertvoller Mostapfelsorten aus der brandneuen Agroscope Mostobst Broschüre und Übersicht über die Sortendatenbanken (Saft, Brand, Cider usw.)	Perrine Gravalon, Agroscope
11:30	MoVo FruchtBar: Entwicklung von «POM», einem fermentierten, alkoholfreien Apfelgetränk aus Agroforstäpfeln – eine innovative hochwertige Alternative zu klassischem Apfelsaft.	Enrico Celio, incolab
12.00	Mittagspause und Degustation von Apfelsaftmuster, von «POM» sowie Apfelringli von diversen Verarbeitungssorten	
13:30	- Unterlagenforschung und historische Unterlagen in der Schweiz für den Hochstammapfelanbau - Klimafitte Anzuchts- und Etablierungsverfahren für den Streuobstbau (Affolter Pflanzungen) und Vorstellung der SEPP App	Janet Maringer (Pomologen-Verein e.V.)
14:30	- Vermarktung Hochstammobst - Aussichten Agrarpolitik 2030+ - Aktuelles vom Vorstand Mostereien SOV	Pierre Coulin, Hochstamm Suisse Hans Oppikofer, Hochstamm Suisse und Vorstand Mostereien SOV
15:00	Verschiebung nach Riedacher 93, 5225 Bözberg mit dem Bus und PKW	
15:25	- Betriebsbesichtigung vom Hof Äbertsmatt in Oberbözberg mit Agroforst und Keyline-Design - https://waldundtier.ch | Video	Rolf Treier, Landwirt und Förster
16:30	Rückfahrt nach Frick mit dem Bus oder Weiterfahrt nach Hause für diejenigen mit PKW	

Blattsammlung für die Forschung: Für Studien zu Marssonina und Apfelschorf sammeln wir aktuell infizierte Apfelblätter aus verschiedenen Regionen. Wir freuen uns, wenn Sie 20–30 getrocknete befallene Blätter mitbringen. Bitte den Standort notieren und Sorte falls möglich. Vielen Dank!

Forschungsinstitut für biologischen Landbau FiBL | Ackerstrasse 113 | Postfach 219
5070 Frick | Schweiz | Tel +41 62 865 72 72 | info.suisse@fibl.org | www.fibl.org

Referentinnen und Referenten

- Alois Wilfling, Geschäftsführer von OIKOS, Institut für angewandte Ökologie & Grundlagenforschung, Biologe, Pomologe, Wissenschaftlicher Illustrator, Landwirt
- Enrico Celio, incolab, Geograf, Landschaftsplaner, Mediator
- Hans Oppikofer, Mostobstproduzent, Vorstand Mostereien SOV, Vorstand Hochstamm Suisse
- Dr. Janet Maringer, Pomologen-Verein e.V., Geoökologin
- Perrine Gravalon, technische-wissenschaftliche Mitarbeiterin Agroscope, Extension Obstbau, Projekt HERAKLES Plus
- Dr. Pierre Coulin, Geschäftsführer Hochstamm Suisse, Lebensmitteltechnologe, Ökonom und Käser
- Sabine Haller, Produktemanagement Obst, Bio Suisse
- Rolf Treier, Betriebsleiter Forstbetrieb Homberg Schenkenberg, Landwirt und Förster
- Thierry Suard, Beratung Obstbau, FiBL

Anreise



